

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 12.10.1779-04.10.1781

1. November 1780

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172394

271
" Erfrischet worden geboren, gelaßt beiden Evange-
" lischen Religion erzogen, in den Gläubigkeits-
" 11 von unterrichtet und confirmirt. Dem mit
" seinen Eltern in altes Land, nach 1734 in den
" Pfalzland mit den nunmehr lebenden Eltern
" Maria Elisabeth, gezeugt mit vier andern 4 Töchtern
" und 2 Söhnen, doch nur noch 2 Töchter am Leben.
" Die wohnen jetzt in Neuhannover sieht zu
" unserer Gmünd, und es war Professorin für
" ein Mädchen in der Gmünd, zog sie hernach
" nach Providence, allwo sie auch Mädchen
" an der Gmünd; Hieron lebt in Leiden für
" seinen Pfalzland und war ganz Kind, bis
" auf die aller letzten Tage seines Lebens, da er
" glückselig wie aus einem tiefen Schlaf und Traum
" erwachte und starb. im 68. Jahr seines Alters
" und hinterließ eine fromme Wittwe im 70. Jahre
" des Alters, die ihn in seinen Kindheit Jahren mit
" heiliger Geduld geborgen, gepflegt und großgeliebt hat.
" Gegen Abend vom 1. der große Obstand mit starkem
" Regen Donner und Blitz und der rauhe Winter
" trocknet ein mit Regen- und Winden, welche
" die ganze Nacht verfiel. Wie wird nun die
" der rauhe Winter von Staub und Hof der Wälder,
" der Alten, Kleinen und Jungfräulein Mädchen erzogen,
" die so glückselig geworden sind! Auf Gott
" wir bauen auf!

Mittwoch 1. November. continuirt der Stürmwind mit

229
König und unglücklicher Räch. Joseph hat sich in den Bo-
gen Holl zur Entwerd, an mein Hofst. in Lancaffer
auf sein geliebtes Kom 28 Octob.

Donnerstag d. 2ten November: nam ist eine Copie von
meinem geliebten Briefe, weil ich Grünsaufen bezieht, und
sind Gelegenheit den Brief nach Lancaster zu senden.
Gute Nacht! Ich habe demnächst aus unsern nach übri-
gen Altkirchen Lösung vom Herrn, für London 2 Pf.
Im und Altkirchen Wagen, Kosten 60 Pf. per ein Geld.
sonst Kauffe ist 10 Pfund, so für zu für 225 Pf.
und ein armer trübseliger Glaube-Gesetztrauen
nicht mit seinem Herz grüßte ihm. Trübsel den sehr
Armen den Altkirchen, Ort: Zeit: so viel und dabei mit ihm.
Weil ich sein Ende zu neuen Pfund, so der Länge der,
ist möchte seinen letzten Willen und Testament schreiben, weil ich
ist nicht gewiss, wann sonst jemand zu finden, weil ich eine
Kritische Sache ist.

Freitag d. 3^{ten} Novemb: Saß den ganzen Tag allein zu
schreiben, auf allerlei Dreyfuß um Reichthum Brande.
Was ich und da noch ein günstmässiger gelassener Anst
zu finden, den können arme Leute nicht verstehen, we-
gen der hohen Preise für Arznei und Vermischung. Ubrige
gab ich ihnen unter sich 20 Meilen, und andere sich 20 Me-
to didacti Honfirt, welche aus dem Urin ausgesogen, ab-
so kühn, wie günstmässige Doctores werden, und gar oft
für Galenische Pflaster haben die Mundern tragen, und Ubel
ertragen müssen. Das gesondt auch mit zu Züchtigungen und
erwischen. Auf das wird am meisten Oel füttern müssen.
Samstag d. 4^{ten} Novemb: Frühe wieder zu dem Branden Ort.